



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

**Das Problem dieser Welt ist, dass die intelligenten Menschen
so voller Selbstzweifel und die Dummen so voller Selbstvertrauen sind.**

Charles Bukowski.

Einwohnerversammlung am 27.06.2018, 19:00 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Einwohnerinnen, sehr geehrte Einwohner,
es ist richtig, wenn wir vor Richtungsentscheidungen stehen, dass wir die damit verbundenen Fragen und Vorstellungen miteinander besprechen und letztendlich durch Sie, durch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, entscheiden lassen. Dies soll am 23. September 2018 zur Frage, die die Menschen von Schönteichen an uns gerichtet haben „Sind wir bereit, den Weg in die Zukunft ge-

meinsam zu gehen?“ geschehen.
Wir haben uns im Stadtrat Gedanken gemacht, wie wir Sie mit den unterschiedlichsten Möglichkeiten erreichen können. Neben der sehr ausführlichen Eingliederungskonzeption, welche wir auf der Website der Stadt, über das Beteiligungportal und auch in der Rathausinformation zur Verfügung stellen, erhalten Sie über das Amtsblatt der Stadt Kamenz eine Broschüre, welche die wichtigsten Informationen zusammenfasst und auch den Entwurf der Eingliederungsvereinbarung zwi-

chen Kamenz und Schönteichen beinhaltet.

Vor allem aber möchten wir mit Ihnen in zwei Einwohnerversammlungen am 27.6.2018 und 5.9.2018 ins Gespräch kommen. Nutzen Sie die Möglichkeit der Einwohnerversammlungen, um Ihre Fragen zu stellen und Ihre Position zu vertreten.

Ich lade Sie im Namen des Stadtrates herzlich zur Einwohnerversammlung am

**27.06.2018 um 19 Uhr
in den Ratssaal des Kamener Rathauses**
ein.

Tagesordnung:

1. Eingliederung der Gemeinde Schönteichen in die Stadt Kamenz - Vorstellung Eingliederungskonzeption und öffentlich-rechtliche Vereinbarung
2. Diskussion

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Roland Dantz
Oberbürgermeister*

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Kamenz

I. Wahltermin

Die Wahl zum Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Kamenz findet am **Sonntag, dem 23. September 2018**, statt.

Entfällt auf keinen der Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet **am Sonntag, dem 21. Oktober 2018** ein zweiter Wahlgang statt.
Die Stelle des Oberbürgermeisters ist hauptamtlich.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Die Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber werden hiermit aufgefordert, Wahlvorschläge beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses in der Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1 in 01917 Kamenz, einzureichen.
2. Die Wahlvorschläge können frühestens ab dem Tag nach dieser Bekanntmachung bis spätestens am **19. Juli 2018, 18.00 Uhr** schriftlich eingereicht werden.
3. Für einen etwaig notwendigen zweiten Wahlgang gelten die Vorschriften für die erste Wahl mit folgenden Maßgaben:
 - 3.1. Wahlvorschläge, die zu der ersten Wahl zugelassen waren, können bis zum fünften Tag nach der Wahl (28.09.2018), 18.00 Uhr zurückgenommen werden.
 - 3.2. Wahlvorschläge, die zu der ersten Wahl zugelassen waren, können nach Maßgabe des § 6d Abs. 2 KomWG bis zum fünften Tag nach der Wahl (28.09.2018), 18.00 Uhr geändert werden.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Jeder Wahlvorschlag darf nur einen Bewerber enthalten.
2. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 der Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die in § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
3. Vordrucke für die Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1 in 01917 Kamenz, während der üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

1. Jeder Wahlvorschlag muss von **80 (achtzig)** zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die kein Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).
2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1 in 01917 Ka-

menz, während der üblichen Öffnungszeiten im Bürgerservice bis zum **19. Juli 2018, 18.00 Uhr**, geleistet werden.

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt eigenhändig unter Angabe des Tages der Unterzeichnung sowie des Familiennamens, Vornamens und der Anschrift der Hauptwohnung des Unterzeichners geleistet werden. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat er seine Unterstützung für mehrere Wahlvorschläge geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Der Wahlberechtigte kann eine geleistete Unterstützungsunterschrift nicht zurücknehmen. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am siebten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

3. Der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliederschäftlich organisierten Wählervereinigung, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags
 - a) im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
 - b) seit der letzten Wahl im Stadtrat der Stadt Kamenz vertreten ist, bedarf abweichend von Punkt 1 **keiner** Unterstützungsunterschriften (§ 6 b Abs. 3 KomWG).Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschäftlich organisierten Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.
Darüber hinaus bedarf gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomWG auch ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält.

Kamenz, 12.06.2018

*Dantz
Oberbürgermeister der
Lessingstadt Kamenz*

Zjawne wozjewjenje wo přewjedženju wólbny

Ze sčchowacym zjawnym wozjewjenjom so na to skedźbni, zo so w blišim času komunalne wólbny přewjeddu.

Politiske strony a wolverske zjednoćenstwa, kotraž chcedža so k wólbam stajić, su namotwjene, swoje kandidatne lisćiny (wólbne namjety) zapodać. Tohodla wobsahuje zjawne wozjewjenje tohorunja pokiwy za politiske strony a wolverske zjednoćenstwa, w kotrej formje a hač do hdy maja so wólbne namjety zapodać a za kotre politiske

strony a wolverske zjednoćenstwa su podpěrowace podpisma trěbne.

Štóz chce jako wyši měšćanosta kandidować, smě tež jako jednotliwa wosoba wólbny namjet zapodać. Dokładniše informacije namakaja so w hamtskich němskorěčnych wozjewjenjach.

Kamjenc, 12.06.2018

*Dantz
Wyši měšćanosta
Lessingoweho města Kamjenc*

Zur den Renaturierungsmaßnahmen am Flächennaturdenkmal „Reinhardsberg“

Im Bereich des Flächennaturdenkmals (FND) „Reinhardsberg“ wurden im Februar dieses Jahres Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt. Als wichtiger Teil dieser Maßnahmen wurde die Technologie des „Ringelns“ an den im FND befindlichen Robinien angewendet. Durch das Ringeln, das Entfernen von Rinde am Stamm, wird der Baum geschwächt und zum Absterben gebracht. Erst danach kann das notwendige Fällen der Robinien durchgeführt werden. Wird das „Ringeln“ nicht durchgeführt, entstehen in großem Umfang Wurzeltriebe der Robinie und die Robinie würde sich weiter ausbreiten.

Im Zuge dieser Arbeiten, welche von dem Gärtnerei-Fachbetrieb „Galand-GEBLER Garten- und Landschaftsbau“ ausgeführt wurden, kam es zu Einwänden aus der benachbarten Bürgerschaft. Als Folge dieser Einwände wurden durch einen Verwaltungsakt der Stadt Kamenz als Eigentümer der Fläche die Arbeiten gestoppt.

Diese Arbeiten sollen aus fachlichen und naturschutzrechtlichen Gründen nun fortgesetzt werden. Das Gebiet des FND „Reinhardsberg“ zählt zu den wertvollsten Landschaftsbestandteilen in der Stadt Kamenz. Ein Flächennaturdenkmal ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz 20 ein Teil des Biotopverbundes eines Gebietes und gemäß 28 BNatSchG als Fläche bis zu 5 Hektar ein geschützter Landschaftsteil. FNDs haben eine sogenannte Weiserfunktion und bilden ein Genpotential für einheimische Arten. So stellt der Reinhardsberg eine Fläche dar, welche die ursprüngliche Vegetation unserer Landschaft darstellt, einen natürlichen Eichenmischwald, besonders im Hangbereich und den angrenzenden Sukzessionsflächen. Der Reinhardsberg ist im Biotopverbund im stadtnahen Gebiet zusammen mit den Flächen des „Bäckerteichs“, dem FND „Herrenbüschel“ ein wichtiges Gebiet zur Dokumentation der naturgeschichtlichen und auch kulturgeschichtlichen Entwicklung im Bereich der Stadt Kamenz.

Bedingt durch die industrielle Entwicklung Ende des 19. Jahrhunderts und die Entstehung einer Tuchindustrie im Bereich des gesamten Herrentals

wurde die Landschaft wesentlich verändert und auch in Mitleidenschaft gezogen. Teile der Flächen des Reinhardsberges wurden zu Gärten von Betriebsangehörigen der Kamener Tuchwerke umgestaltet. In diesem Zuge sind mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit Robinien angepflanzt worden. Diese Bäume haben ein Alter von etwa 40 bis 60 Jahren.

Die Robinie stammt aus Amerika und ist Anfang des 19. Jahrhunderts vom Königsbrücker Standesherrn des Grafen von Hohenthal in unser Gebiet der westlichen Oberlausitz eingeführt worden, auch als Fördermaßnahme für die Einwohner der Dörfer um Königsbrück, damit durch Imkerei der niedrige Lebensstandard der Menschen erhöht werden sollte. Nun stellt die Robinie eine invasive neophyte Art dar, die in einem geschützten Landschaftsbestandteil keine Existenzberechtigung hat. Als neophyt bezeichnet man Pflanzen, die sich in Gebieten ansiedeln, in denen sie zuvor nicht heimisch waren. Beruhend auf § 40 BNatSchG, basierend auf EU Verordnung Nr.: 1143/2014 müssen Maßnahmen zur Eliminierung invasiver Tier- und Pflanzenarten durchgeführt und vom Grundstückseigentümer (§ 40 Abs. 4 und 5) begleitet und geduldet werden. Diese Eliminierungsmaßnahmen sind notwendig, da durch die Einwirkung der Robinie die Flora, welche ursprünglich existierte, in besonderem Maße geschädigt wird. Es entsteht eine sogenannte Ruderalflora, besonders aus Miere, Brennesseln und Schöllkraut, sowie auch anderen Kreuzblütengewächsen, welche das Gebiet überwuchert.

Dies ist nicht das Ziel der naturschutzrechtlichen Belange. Vielmehr geht es um die Entwicklung naturnaher einheimischer Pflanzen und Tiergesellschaften, das heißt, die Vielfalt und Eigenart unserer Natur soll erhalten und entwickelt werden. Nach Beseitigung der Robinien werden also einheimische Pflanzenarten wie Wildrose, Schlehe und Weißdorn mit angepflanzt, um Insekten, besonders auch Bienen, entsprechende gute Lebensbedingungen zu ermöglichen. Daher ist es aufgrund der nochmaligen fachlichen Überprüfung und der Beratung im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit notwendig, dass der Arbeitsstopp aufgehoben wird und die Arbeiten ordnungsgemäß sowie so zeitnah wie möglich wieder aufgenommen werden.

Die vorliegende Information der Kamener wurde nach Absprache mit den Mitgliedern des Ordnungs- und Umweltausschusses, der Unteren Naturschutzbehörde und der Stadtverwaltung auch den Mitgliedern des Baus- und Stadtentwicklungsausschusses zugeleitet.

Alle Maßnahmen sind im Einklang der Gesetze und werden gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde durch den Gärtnerei-Fachbetrieb „Galand-GEBLER Garten- und Landschaftsbau“ durchgeführt.

*Stadtrat Jörg Bäuerle
Vorsitzender des Ausschusses für Ordnung und Umwelt*

Kurz notiert**Fundtier**

Auf dem Bönischplatz in Kamenz ist ein ca. 1 Jahr alter, zutraulicher und verschmuster schwarzer Kater zugelaufen. Der Besitzer oder Interessenten möchten sich bitte beim Sachgebiet Ordnung/Sicherheit der Stadtverwaltung Kamenz unter der Rufnummer 03578 379242 melden.

**Weihnachtsbaum für Kamener Marktplatz gesucht**

Wie in jedem Jahr sucht die Stadtverwaltung Kamenz, eine kostenlose, freistehende, gut erreichbare und schön gewachsene 12 - 15 m hohe Tanne zur weihnachtlichen Ausgestaltung des Marktplatzes. Angebote werden erbeten an SG Ordnung/Sicherheit Tel. 03578 379243 Frau Fleischer

Vollsperrung der Nordstraße in Kamenz vom 18.06.2018 bis voraussichtlich 02.07.2018

Aufgrund von Tiefbauarbeiten zur Verlegung von Trinkwasser-, Abwasser- und Schmutzwasserleitungen zur Grundstückerschließung, ist die Nordstraße in Kamenz zwischen der Kreuzung An der Windmühle und der C.-S.-Krausche-Straße vom 18.06.2018 bis voraussichtlich 02.07.2018 für den Verkehr in beide Richtungen voll gesperrt. Die Zufahrt zu den Grundstücken und den ansässigen Gewerbetreibenden ist jederzeit gegeben. Eine Umleitung in Richtung Kamenz Zentrum, sowie in die Gegenrichtung ist ausgeschildert. Wir bitten alle Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Stadtverwaltung Kamenz
Untere Straßenverkehrsbehörde

Sprechstunde für praktische Integrationshilfe**des Sachgebietes Integration des Ausländeramtes in der Stadtverwaltung**

Die nächste Beratung ist am Montag, dem 25. Juni 2018 von 09:30 - 11:00 Uhr im Rathaus in Kamenz, Mark 1, Beratungsraum (Zimmer 1.32) in der 1. Etage. Es werden Fragen beantwortet, Hinweise aufgenommen, Informationen und Themen vermittelt wie

- Spracherwerb
- Bildung & Erziehung
- Ausbildung, Qualifizierung & Arbeit
- Wohnen & Zusammenleben
- Gesundheitsversorgung & Gesundheitsförderung
- Integrationsangebote
- Ehrenamt, Bündnissen & Netzwerkarbeit
- Rückkehr ins Heimatland

Es besteht die Möglichkeit der Voranmeldung. Gern kann vorher auch eine Terminabsprache unter 03591-52 51 34 313 oder per E-Mail Integration-KM@lra-bautzen.de erfolgen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ausländeramtes sind auch persönlich jeden Dienstag und Donnerstag von 08:30 - 18:00 Uhr, im Landratsamt Ausländeramt, Macherstraße 55 in 01917 Kamenz bzw. Bahnhofstraße 18 in 02625 Bautzen erreichbar.

Rückblicke**Kamenz ging in die Luft****Das Flugplatzfest anlässlich „100 Jahre Flugplatz Kamenz“**

Kamenz hat sich nicht lumpen lassen und mit Hilfe

der Saxony Light Aviation Systems w.V., und hier besonders durch Peter Pfeifer, Leiter Kooperationen und Projekte, auf ein historisches Ereignis verwiesen, was im Rahmen des langjährigen Militärstandortes prägend für Kamenz war und - so muss man es sagen - ist. Dies kam auch bei allen fünf Rednern der Eröffnungsveranstaltung am Sonnabend zum Ausdruck.



OB Roland Dantz (rechts) begrüßt den Minister des Staatsministeriums der Finanzen Dr. Matthias Haß

Dazu konnte Kamenz den Finanzminister des Freistaates, Dr. Matthias Haß, begrüßen, der in lockerer Art - und wer hätte dies gedacht - auf Lessing Bezug nehmend sein Grußwort hielt. Symbolisch zog er die Fabel „Der Sperling und der Strauß“ des in Kamenz geborenen Aufklärers heran, in dem es darum geht, dass der Strauß zwar groß und mächtig ist, aber nicht fliegen kann, während der Sperling obschon klein, aber fliegt. Er spielte damit auf den Umstand an, dass das große Berlin zwar den BER hat, aber er (noch) nicht funktioniert, während das vergleichsweise kleine Kamenz über einen Verkehrslandeplatz verfügt, auf dem Flugzeuge landen und starten - damit hatte er die Lacher auf seiner Seite. Der Oberbürgermeister und Schirmherr Roland Dantz verwies ebenfalls auf die lange und wechselvolle Geschichte des Kamener Flugplatzes und war sehr erfreut, dass es gemeinsam mit dem Landkreis Bautzen (vormals Kamenz) gelungen sei, Kamenz als Standort eines Verkehrslandeplatzes zu erhalten. Dabei sei es der Stadt auch immer darum gegangen, bei wirtschaftlichen Ansiedlungen, das Photovoltaikfeld einmal ausgenommen, Gewerbe anzusiedeln, welche dem Charakter eines Flugplatzes angemessen sei. Er dankte auch dem Geschäftsführer der Flugplatz Kamenz GmbH, den Aufsichtsräten für ihre Tätigkeit zum Wohle des Verkehrslandeplatzes und ganz besonders dem Fliegerclub Kamenz als eine der wichtigsten Säulen bei der Absicherung des Flugbetriebs. Allen - auch den Stadträten - sei es zu verdanken, dass der Verkehrslandeplatz heute noch existiert, was, wenn man auf das Schicksal anderer Flugplätze und ehemalige Militärstandorte schaut, nicht so selbstverständlich ist.



Flugzeugdarbietungen mit übergroßen Flugzeugmodellen (Chengdu FC-1)

Ebenfalls mit Großbeiträgen meldeten sich zu Wort der Landrat Harig, Herr Gerhard Fiß, Vertreter der Traditionsgemeinschaft „Offiziershochschule/Flugplatz“ in der „Vereinigung der Flieger deutscher Streitkräfte“ und Dr. Ernst-Ferdinand Egel, Vorsitzender der Selbständige Kameradschaft ERH Kamenz beim Deutschen Bundeswehrverband e. V. Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung am Sonnabend erfolgten Salutschüsse durch die Mitglieder der Schützengesellschaft, die somit auf ihre Weise sehr lautstark auf den Beginn des Flugplatzfestes aufmerksam machten.



Bei einem Rundgang lernten die Ehrengäste am Verkehrslandeplatz ansässige Firmen kennen.



Die Ehrengäste folgten beim Rundgang interessiert den Erläuterungen des Geschäftsführer Alexander Schlacht (zweiter v. r.) der Sächsischen Luftfahrt Service GmbH.

Höhepunkt und Abschluss des Rundgangs waren Rundflüge, die dankenswerterweise durch die Firmen Flugsportzentrum Bautzen GmbH (Geschäftsführer Dr. Gerd-Peter Kuhn) und Flugcenter MILAN Bernd Ohlhoff realisiert worden.



Vor dem Start in einem Flugzeug der Fa. Flugcenter MILAN Bernd Ohlhoff.

Wie angekündigt konnten die mehr als 4.000 Besucher ein vielfältiges Programm am Himmel und auf weitläufigen Areal erleben. Das gelungene Fest konnte nur dank der Unterstützung zahlreicher Firmen, Vereine und Personen so erfolgreich umgesetzt werden. Deswegen sei durch den Veranstalter, das Netzwerk Saxony Light Aviation Systems w. V. mit Sitz auf dem Verkehrslandeplatz Kamenz, sowie durch die Stadt Kamenz an dieser Stelle recht herzlich gedankt: Dem regionalen Energieversorger, der ewag kamenz, als wichtigsten Partner und Sponsor. Der Dank gilt weiterhin dem Landkreis Kamenz und der TG Autohandel GmbH, dem Mercedes Benz Autohaus in Kamenz und der Flugplatz Kamenz GmbH sowie dem Fliegerclub Kamenz e. V. für das ausgezeichnete Management im Bereich Flugshow und Gästeflüge und auch den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung.



Und immer wieder schauten die Augen nach oben.

Der Dank ist darüber hinaus an die über 200 Mitwirkenden und Helfern gerichtet, darunter Gerhard Fiß, Dr. Ernst-Ferdinand Egel, Dr. Peter Jährg, Torsten Schmall, Sebastian Schmall, die Modellfluggruppe im Fliegerclub Kamenz, Henry Franzkowiak, der Spielmannszug Oberlichtenau, das Blasorchester der Lessingstadt Kamenz, die Regionalstelle Kamenz Kreismusikschule Bautzen (Band „Crazy Bunch“ sowie dem Percussion Ensemble „Black & Rhythm“), „Kamenz Can Dance“, die Schützengesellschaft Kamenz e. V., das DRK Kamenz/ Wiesa, die Feuerwehr Stadt Kamenz und Bernbruch, das THW Kamenz, der Aeroshop Flugbedarf Pirzka, die Fa. Reifenwenzel aus Kamenz, Felbermayer Krane Kamenz, Bürocom Kamenz, Graphixer Kamenz und die auf dem VLP Kamenz ansässigen Firmen - Sächsische Luftfahrt und Service GmbH, Flugcenter MILAN Bernd Ohlhoff, Flugsportzentrum Bautzen GmbH, MILAN Geo - Service GmbH, SAS Scheiling Aero Service GmbH, Grümmner GmbH, Gaststätte 2 vom Tower, Ultraleicht Flugzeugbau Marco Grilz -, die Kamener Oldtimerfreunde, Sächsische Zeitung in Kamenz, Flughafen Dresden GmbH, ADAC Fahrradschule und Complex Veranstaltungstechnik Gelenau GmbH.



Hier hatte sich jemand mit ausreichenden Flüssigkeiten einen sehr guten Platz am Rande des Flugschauareals gesichert.

Die Präsentation von Triebwerktechnik durch die Bundeswehr in Kooperation mit dem Bundeswehrmuseum in Berlin Gathow war eine echte Bereicherung des Festes. Die Versorgung war in guten Händen, des Vereins TOMOGARA aus Kamenz, auch dafür vielen Dank.



Krönender Abschluss des Flugplatzfestes - ein Luftschiff schwebt über Kamenz.

Die Veranstaltung „100 Jahre Flugplatz Kamenz“ war ein wichtiger Beitrag für die weitere positive Entwicklung der auf dem Verkehrslandeplatz angesiedelten Firmen und für die Gewinnung weiterer Ansiedlungen, darüber hinaus war es ein Höhepunkt mit großem Schauwert im kulturellen Leben der Stadt Kamenz.

Da war Leben in der Altstadt**Das 15. Straßenfest am Klostertor**

Am Sonnabend, dem 9. Juni war es endlich wieder soweit. Von vielen ersehnt, startete nach einer einjährigen Pause das 15. Straßenfest am Klostertor. Auch der Wettergott spielte - bis auf einen kurzen Moment - mit, so dass es zwar eine kurze Regendusche gab, aber die Temperatur, wie gemacht für solch einen Abend, äußert mild blieben. Die Macher des Klostertorfestes hatten sich wieder einiges einfallen lassen, um die Kamener und auswärtige Besucher in die Innenstadt zu ziehen. Gerade auch für die Kinder gab es am Nachmittag viel zu sehen und zu erleben, so z. B. das Theaterstück „Rumpelstilzchen“ der Eltern, Erzieher und Abc-Schützen des Kindergartens „Langes Gässchen“ oder den Liederspielplatz mit Sylke & Silke.



Insgesamt setzte das Klostertorteam wieder auf die gute Mischung von Bewährtem, wie die Versteigerung für einen guten Zweck oder das Absingen des Klostertorsongs, und Neuem, wie z.B. Clown Ferdinand, der, von seiner Assistentin Jette begleitet, kleine Zauberkunststücke vorführte. Auch gab es Führungen von Norbert Portmann oder auch die Ausstellung „My fair Ladies“ mit Fotografien von Anne Hasselbach, die auch noch nach dem Klostertorfest zu sehen sind.



Zum Bewährten dürfte auch die kulinarische Versorgung gehören, die vom Essen und Trinken her dafür sorgte, dass keiner mit knurrendem Magen oder durstig nach Hause gehen musste. Ansonsten gab es jede Menge Musik und für jeden Geschmack - „The Monkey Orchids“ (Blues und mehr mit Dieter Gasde, Hendrik Kleditz und Matthias Peuker),



„Verwöhnaroma“ aus Berlin, die mit trashigen Schlagern der 70er und 80er Jahre, aber auch die Stones waren (zum Glück) zu hören, das hör- und tanzwütige Publikum beglückten.



Die etwas jüngere Generation konnte beim „Gezappel im Hinterhof“, also zu elektronischer Musik, abtanzen.

Insgesamt ist es den Initiatoren und Machern des Klostertorfestes - auch nach der Pause im Jahr 2017 - wieder gelungen, ein Straßenfest zu organisieren, das Tausende in die Altstadt zog. Mit Unterstützung der ewag kamenz, der Ostsächsischen Sparkasse, der Stadtverwaltung und anderer Unternehmen können die Initiatoren, die wieder Tatendrang, Durchhaltevermögen und Ideenreichtum bewiesen, stolz auf das 15. Straßenfest am Klostertor zurückblicken. Dafür vielen Dank, verbunden mit der Vorfreude auf das 16. Straßenfest, das (leider erst) im Jahr 2020 stattfindet!

Veranstaltungen

Neue Kamener Theaterspielzeit - Verkauf ab Mitte Juni

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Termine bzw. Aufführungen der neuen Spielzeit im Stadttheater Kamenz sei noch angemerkt, dass die Eintrittskarten ab voraussichtlich der 25. Kalenderwoche (18. - 24.06.2018) in der Kamenz-Information zum Kauf erhältlich sind. www.stadtheater-kamenz.de

WOCHENKURIER-Festival wurde verlegt!

Das ursprünglich für den Samstag, 16.06.2018 um 17 Uhr auf der Hutbergbühne in Kamenz geplante WOCHENKURIER Festival - Summer Feeling

2018 wurde vom Veranstalter verlegt. Das Konzert findet nun am Freitag, 15.06.2018 um 18.00 Uhr auf der Freilichtbühne in Spremberg statt. Laut Veranstalter behalten die Tickets, die für den 16.06.2018 (Kamenz) erworben wurden, auch für den 15.06.2018 (Spremberg) Gültigkeit. Jedoch sei auch die Ticket-Rückgabe analog möglich. In der Kamenz-Information erworbene Tickets für den 16.06.2018 können demzufolge dort erstattet werden (Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205).

TOD UND RITUAL. VOM UMGANG MIT DEM TOD VOR 3000 JAHREN UND HEUTE

Vortrag von Jasmin Kaiser M.A., Archäologin und Kuratorin der Sonderausstellung „Tod & Ritual. Kulturen von Abschied und Erinnerung“, Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz, **Dienstag, 19. Juni 2018 um 19.00 Uhr, Galerie im Sakralmuseum**
Eintritt: 3,00 €/1,50 €
Eins ist im Leben sicher: dessen Ende. Wir wissen, dass wir sterben müssen. Schon immer haben die Menschen versucht, dem Tod einen Sinn zu geben und den Abschiedsschmerz zu lindern. Doch noch nie waren Leben und Tod so weit voneinander entfernt wie heute. Vielleicht fällt uns gerade deshalb der Umgang mit diesem Thema besonders schwer? Das prähistorische Gräberfeld von Niederkaina bei Bautzen wird seit vielen Jahrzehnten archäologisch untersucht. Hier ist es gelungen, Teile des umfangreichen Totenrituals zu rekonstruieren. Der Vortrag nimmt die Gräber von Niederkaina als Ausgangspunkt für eine Reise durch die Bestattungs- und Gedenkrituale von den Alten Kulturen bis heute. Beispiele aus Archäologie, Ethnologie und Gegenwart zeigen den vielfältigen Umgang mit dem Tod in verschiedenen Zeiten, Räumen und religiösen Zusammenhängen. Und doch erstaunen verschiedene Aspekte des Totenrituals und bestimmte Vorstellungen, die über große Räume und während verschiedener Epochen der Menschheitsgeschichte immer wiederkehren. Ähnliche Phänomene haben keinen Anspruch auf Universalität, erlauben unterschiedliche Deutungen und besitzen nicht immer den gleichen Ursprung. Doch sind sie es, die vielleicht dem Wesen des Menschen - im Zusammenhang mit der Reflexion über den Tod - nahekommen. Denn Rituale zeugen vom Schmerz der Hinterbliebenen, ihrer Sorge um die Toten und ihren Hoffnungen.

MUSIKALISCH IN DEN SOMMER - FÊTE DE LA MUSIQUE 2018



Am Donnerstag, **21. Juni 2018** ist es wieder so weit - das Fest der Musik wird weltweit gefeiert. Auch in den Straßen und Höfen der **Kamener Innenstadt** wird zum kalendarischen Sommeranfang - dem längsten Tag des Jahres - ausgelassen musiziert, gesungen und getanzt. Zahlreiche Künstler auf verschiedenen Bühnen laden an diesem besonderen Tag von **15.30 bis 23.00 Uhr** dazu ein und haben für jeden Geschmack etwas im Repertoire. Der Eintritt ist wie immer frei.

Programm 2018

Volksbank-Bühne/Marktplatz/Buttermarkt
19.00 - 19.20 Uhr Kamenz can Dance
19.30 - 19.45 Uhr Laura Patricia Fiedler
20.00 - 21.00 Uhr CRAYFOX
21.30 - 22.30 Uhr BULLDOZE
Parkplatz Rosa-Luxemburg-Straße/KKC e. V.
18.00 - 18.40 Uhr Levin Sori Doval
18.40 Uhr Tanzgruppe KKC e. V.
19.00 - 20.00 Uhr DWS
20.00 Uhr Tanzgruppe KKC e. V.
20.30 - 21.30 Uhr NEVER WALK ALONE
22.00 - 23.00 Uhr PRIME EXAMPLE
Garten Museum der Westlausitz
18.00 - 18.45 Uhr Duo The Wolf
19.00 - 20.45 Uhr Charlotte de Cognac & die Weinbrandbohnen
Biergarten Villa Weiße
15.30 - 15.50 Uhr Parforcehorngruppe Brauna
16.00 - 17.00 Uhr Chor der Lessingstadt Kamenz
17.00 - 18.00 Uhr Blasorchester der Lessingstadt Kamenz
Biergarten Restaurant La Piazza
19.00 - 20.30 Uhr ZweiSpiel
21.00 - 22.30 Uhr Splitterband „Die Zwei“
Biergarten Hotel Goldner Hirsch
19.30 - 20.30 Uhr Double Andrea Berg & Marvin
21.00 - 23.00 Uhr Duo Rendezvous
Biergarten Little Irish Pub
19.00 - 20.00 Uhr Andreas Hentzschel
20.00 - 22.30 Uhr Mary's Men Mini
Schulplatz
17.30 - 18.30 Uhr black rhythm & Band der Musikschule Kamenz
ESPRILL4U
F.O.R.
RADIOPHON
Kunstkiosk am Bahnhof/Metamorphose Kunstverein
18.30 - 19.30 Uhr Ines Herrmann
19.30 - 20.30 Uhr Maria Eckert & Amelie Warncke
20.30 - 21.30 Uhr Frank Oehl
Bautzner Straße 13/Neue Altstadt Kamenz e.G.
17.00 - 18.00 Uhr Veronika Zobel & Trommelgruppe „Grundschule am Forst“
18.00 - 23.00 Uhr ZUMBA-Kids Kamenz, TEN SING Kamenz, Liedermacher und DJ's
Jugendclub safe & FEWA Club
21.00 - 22.00 Uhr PATE IN A BOX
20.00 - 23.00 Uhr elektronische Musik mit DJ NoName, DJ Mirek & DJ Barthl, u. a.
Hauptkirche St. Marien - Pfarrfriedhof & Altarraum
18.30 Uhr Bläsermusik Posaunenchor
19.00 Uhr Musik im Altarraum
Programm und weitere Infos gibt es unter www.kamenz.de/fetedelamusique.html. Der Flyer liegt zudem im Bürgerservice, in der Kamenz-Information sowie in den Geschäften und Restaurants der Innenstadt aus.
Anwohner müssen sich auf Einschränkungen einstellen!
Anwohner und Gäste müssen sich am **Mittwoch, 20.06.2018** und am **Donnerstag, 21.06.2018** auf Beschränkungen im Innenstadtverkehr einstellen.

So ist die Innenstadt ist in der Veranstaltungszeit von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Beeinträchtigungen betreffen folgende Straßen: Theaterstraße, Zwingerstraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Pfortenstraße, Kirchstraße, Klosterstraße, Schulplatz, Markt und Buttermarkt sowie die Bautzner Straße (zwischen Markt und Pfortenstraße). Darüber hinaus sind folgende Straßen für den Bühnenaufbau komplett gesperrt:
• Bautzner Straße (zwischen Kurze Straße und Pfortenstraße) ab Donnerstag, 21.06.2018, 14.00 Uhr
• Schulplatz ab Donnerstag, 21.06.2018, 8.00 Uhr
• Buttermarkt und Kirchstraße zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Zwingerstraße ab Donnerstag 21.06.2018, 8.00 Uhr
Weiterhin ist das Parken in folgenden Bereichen untersagt:
• Schulplatz ab Donnerstag, 21.06.2018, 6.00 Uhr
• Buttermarkt ab Mittwoch, 20.06.2019, 18.00 Uhr
• Kirchstraße, zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Zwingerstraße, ab Donnerstag, 21.06.2018, 0.00 Uhr
• Markt, vor dem Rathaus und die Bautzner Straße zwischen Markt und Pfortenstraße ab Donnerstag, 21.06.2018, 0.00 Uhr
• Parkplatz Rosa-Luxemburg-Straße (ehemals Peppers) und Rosa-Luxemburg-Straße ab Donnerstag, 21.06.2018, 0.00 Uhr.
Wir bitten die angeordnete Beschilderung zu beachten und alle Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 16.06.2018 bis 22.06.2018 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Bekanntmachung von Geburtstags- und Ehejubiläen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, seit vielen Jahren lesen Sie an dieser Stelle unseres Amtsblattes die Gratulationen zu Geburtstags- und Ehejubiläen. Diese Tradition wollen wir gern weiterführen. Künftig benötigen wir hierfür jedoch vorab Ihre **persönliche Zustimmung**. Betroffen sind folgende Anlässe:

- Geburtstage: 70, 75 ,80 ,85, 90, danach jährlich
- Ehejubiläen: ab „Goldener Hochzeit“

Sie können Ihre Zustimmung bei der Stadtverwaltung Kamenz entweder telefonisch (03578 379101), postalisch (Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1, 01917 Kamenz) oder per E-Mail (stadtverwaltung@kamenz.de) übermitteln.



Ende des Amtsblattes